

**IG STARKES AUSSERRHODEN**

Herbert von Burg, Aktuar  
Hauptstrasse 61  
9052 Niederteufen  
[herbert.vonburg@starkes-ar.ch](mailto:herbert.vonburg@starkes-ar.ch)

**Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung, 21. September 2023,  
19.00 – 21.00 Uhr, Gasthaus Krone, Speicher**

---

*Anwesend (inklusive Vorstand): 10 Mitglieder und 1 Gast*

*Entschuldigt: 17 Mitglieder*

**1. Begrüssung**

Der Präsident Roger Sträuli (RS) begrüsst die anwesenden Mitglieder zu dieser ausserordentlichen Mitgliederversammlung, deren Einberufung anlässlich der 9. Jahresversammlung vom 01.06.2023 beschlossen wurde.

RS nimmt Bezug auf die Traktandenliste, deren Fokus auf der offiziellen Parolenfassung liegt, nachdem in diesem Zusammenhang an der vergangenen Jahresversammlung bereits eine Konsultativabstimmung durchgeführt wurde. Vorausgesetzt, dass eine Parolenfassung erfolgt, soll auch ein finanzieller Beitrag für den Abstimmungskampf gesprochen werden.

RS führt die heutige zahlenmässig geringe Beteiligung u.a. auch auf das klare Ergebnis dieser Konsultativabstimmung zurück.

Formal:

- Die Einladung zur heutigen a.o. Mitgliederversammlung ist mit E-Mail vom 31.08.2023 rechtzeitig an die Mitglieder verschickt worden.
- Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegangen.
- Herbert von Burg wird als Stimmzähler benannt.

**2. Protokoll der 9. Jahresversammlung vom 1. Juni 2023**

Das Protokoll wird ohne Kommentar genehmigt. Roger Sträuli bedankt sich bei Herbert von Burg für die Protokollführung.

**3. Information aus dem Komitee «Ja für 3 bis 5 Gemeinden»**

Einleitend erläutert der Präsident Roger Sträuli den «Werdegang» des Themas Strukturreform bis zur Volksabstimmung vom 26. November 2023 (vgl. Beilage). Hier in Stichworten:

- Seit dem diesbezüglichen Postulat von RS sind exakt 13 Jahre vergangen!
- Unsere Volksinitiative vom März 2018 stellte inhaltlich den damals kleinsten gemeinsamen Nenner dar.
- Erfreulicherweise hat dadurch das Thema endlich Fahrt aufgenommen und es liegen heute 2 verschiedene Abstimmungsvorlagen vor.
- Aufgrund dessen haben wir uns an der HV vom 01.06.2023 zum Rückzug unserer Initiative zugunsten des Eventualantrages entschieden.

- RS hält fest, dass dieser Rückzug – und bei entsprechender Parolenfassung auch die Unterstützung des Komitees «Ja für 3 bis 5 Gemeinden» - konform zum Leitbild und den Zielen der IG, nämlich «aktiv etwas verändern zu wollen», steht.
- Abschliessend betont RS, dass die Gemeindestrukturen unseres Kantons unbedingt angepasst werden müssen, es aus Sicht der Bemühungen in all den vergangenen Jahren aber fatal wäre, wenn die Diskussionen im Abstimmungskampf nur auf die Fusion reduziert würden, die Eventualvorlage dadurch in Vergessenheit würde und letztlich die Gefahr bestünde, dass beide Vorlagen abgelehnt würden. Abgesehen von sachbezogenen Argumenten für Veränderungen, müsse es deshalb gelingen, die Stimmbevölkerung vor allem für ein doppeltes Ja zu gewinnen.
- In Hinblick auf die Abstimmung vom 26.11.2023 fanden bereits zwei öffentliche Veranstaltungen statt, eines durch IG Wald mit sehr positivem Tenor für Gemeindefusionen und eines der SVP AR in Teufen mit ablehnender Stimmung.

Annette Joos (AJ), Stephan Wüthrich (SW) und Andreas Zuberbühler (AZ) sind Mitglieder des Komitees und informieren ausführlich. Hier ebenfalls in Stichworten:

- Im überparteilichen Komitee (ÜPK) sind ausser der SVP sämtliche Parteien inkl. PU vertreten.
- Auch altersmässig ist das Komitee gut durchmischt. So sind auch 2 junge Mitglieder dabei, die sich vor allem den Social-Media-Kanälen widmen werden.
- Bisher gab es 4 Sitzungen, eine Homepage wurde erstellt, etc.
- Das Komitee ist vom Regierungsvorschlag 3 bis 5 Gemeinden überzeugt. Im Vordergrund stehen das Argumentarium und Sammeln der dafür notwendigen finanziellen Mittel.
- Erwünscht ist, dass möglichst viele Personen dem Komitee beitreten und ihre Namen publizieren. Man kann sich auf der Homepage anmelden – und auch spenden.

#### **4. Diskussion und offizielle Parolenfassung für die Abstimmung vom 26.09.2023**

- AZ hält fest, dass im Komitee zwar ausser der SVP alle Parteien vertreten sind, die Mitglieder aber keine offiziellen, entsandten Parteivertreter sind.
- Die Parteien sind bezüglich ihrer Meinung teilweise gespalten und werden die Parolen eher spät, erst Anfang November fassen. Es ist deshalb absehbar, dass die Meinungsbildung nicht entlang den Parteilinien erfolgen wird.
- Die Notwendigkeit von Veränderungen wird grundsätzlich nicht infrage gestellt. Nicht zuletzt von den Gemeindepräsidien wird aber bemängelt, dass der Regierungsvorschlag zu wenig konkret sei. AJ weist darauf hin, dass es um einen Verfassungsartikel geht, der die Grundsätze regelt. Details werden im Gesetz geregelt, welches durch unsere Kantonsräte als Vertreter des Volkes erarbeitet werden – so wie immer.
- Weiter wird diskutiert, dass es wichtig ist, die «breite Masse» zu erreichen und der Bevölkerung nochmals zu erklären, wie das Abstimmungsprozedere überhaupt läuft. Mit den Veranstaltungen zur Abstimmung wird nur eine kleine Zahl Interessierter Personen erreicht.

#### **Parolenfassung**

Zuerst wird nochmals diskutiert, ob es aufgrund der geringen Anzahl von anwesenden Mitgliedern legitim ist, eine Abstimmungsparole zu fassen. Das Fazit ist klar: Wir sind ein Verein und die Parolenfassung war rechtzeitig angekündigt. Zudem sind der Vorstand und/oder das überparteiliche Komitee nicht übervertreten. Es darf nicht sein, dass die Abwesenden die Mehrheit bilden. Deshalb wird abgestimmt.

Formal wird dazu wie folgt abgestimmt:

1. Parolenfassung ja oder nein  
→ Resultat 10 Ja (einstimmig)
2. Gegenvorschlag des RR für 3-5 Gemeinden ja oder nein  
→ Resultat 10 Ja (einstimmig)
3. Eventualvorschlag ja oder nein  
→ Resultat: 4 Ja, 5 Nein und 1 Enthaltung
4. Stichfrage: Ja zum Gegenvorschlag oder Ja zum Eventualantrag  
→ Resultat: 10 Ja zum Gegenvorschlag (einstimmig)

**Die offizielle Parole der IG lautet: Ja zum Gegenvorschlag der Regierung**

### **5. Finanzieller Beitrag der IG für Aktivitäten im Rahmen des Abstimmungskampfes**

Nachdem eine Parole gefasst werden konnte, steht auch der Zustimmung eines finanziellen Beitrags für den Abstimmungskampf nichts im Wege. Wie bereits anlässlich der Jahresversammlung angekündigt, wird die IG selbst keinen Abstimmungskampf führen. Entsprechend der gefassten Parolen wird die IG dem überparteilichen Komitee einen Beitrag spenden. Vorgängig wird kurz andiskutiert, was die Aktivitäten der IG nach der Volksabstimmung vom 26.11.2023 noch sein werden. Dies ist offen, wie auch schon an der HV vom 01.06.2023 einmal mehr diskutiert. Die Meinung ist deshalb: Wir können grosszügig sein, wenn es den Zielen der IG entspricht...

Das Guthaben der IG beträgt gut CHF 21'000.-.

Folgende Anträge zugunsten des Komitees kommen seitens der anwesenden Mitglieder zur Abstimmung:

- CHF 20'000.-: 1 Stimme
- CHF 15'000.-: 7 Stimmen
- CHF 10'000.-: 2 Stimmen
- Enthaltungen: Keine

**Entscheid: Dem Komitee «Ja für 3 bis 5 Gemeinden» werden CHF 15'000.- überwiesen.**

Der Betrag wird für die Abstimmungskampagne eingesetzt, wozu ein ausführliches Konzept vorliegt. Gewünscht wurde seitens der IG-Mitglieder vor allem ein Flyer mit einem aufklärenden und aussagekräftigen Argumentarium, welcher in alle Haushalte versandt wird.

Andreas Zuberbühler bedankt sich im Namen des Komitees herzlich für den Beitrag.

### **6. Varia und Umfrage**

Es sind keine schriftlichen Anträge eingereicht worden.

Die Umfrage ergibt keine Wortmeldungen.

Roger Sträuli bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihre wertvollen Wortmeldungen und schliesst hiermit die a.o. Mitgliederversammlung.

Niederteufen, 23. September 2023

*Herbert von Burg, Aktuar*